Karl und Inge Herkenrath

In der Hardt 23
56746 Kempenich, 14.5.2015
Tel. 02655 / 942880

Herrn
Horst Berndt

Per Telefax: 02225 / 91 32 39 und per E-Mail

RÜCKTRITT VOM VERTRAG

Sehr geehrter Herr Berndt,

da Sie hier ja sozusagen 1 ½ Jahre lang „zum Inventar“ gehörten informieren wir Sie heute entgegenkommend nochmal darüber, dass am kommenden Montag früh die beiden in der Anlage befindlichen Dateien, die noch nicht ganz vollständig sind, auf der Homepage:

www.eifeluebersetzungen.com

nachzulesen sind.

Ferner werden wir dann nächste Woche sowohl die

an Sie bezahlten € 23.916,97

die Kosten des Elektrikers in Höhe von € 2.269,41

die durch das RWE entstandenen Kosten
die bis zum Erkennen des Fehlers durch
die Firma Mitsubishi im September 2014
und deren Abstellung im Oktober 2014
entstandenen unsinnigen Stromkosten
die Mehrkosten durch den Einsatz des
63 kW Kessels anstatt des 33 kW Kessels

die Kosten für den Rückbau der kompletten
Anlage, denn die kommt hier auf jeden Fall raus,

die Inbetriebnahme des kleinen Kessels

etc. geltend machen.

Die Entscheidung liegt bei Ihnen.

Vielleicht sollten Sie auch mal einen Gedanken an den Ruf Ihrer Firma, Ihrer Mitarbeiter, der Firma Zeeh und auch der Firma Mitsubishi denken, aber das müssen Sie selbst wissen. Wir haben Ihnen jetzt mehrfach Gelegenheit dazu gegeben.

Möglicherweise ist Ihnen das nicht richtig bewußt, sobald das im Internet steht, bleibt das dort stehen. Die beiden anliegenden Dateien sowie eine noch von mir zu fertigende Datei über den gesamten Ablauf dieser unseligen Geschichte kommen auf meine Homepage und jeder, der entweder meine Homepage anklickt oder auch Ihre oder die der Firma Zeeh sieht das und liest sich das evtl. durch. Das ist keine Reklame, für mich schon, aber für Sie nicht.

Ich sage Ihnen das nicht etwa als Drohung, sondern das ist eine Tatsache und mich kann niemand daran hindern, das in die Tat umzusetzen, denn Sie können nicht von uns verlangen, dass wir einen derartig unglaublichen Zustand hier weiter hinnehmen oder rd. € 30.000,-- in den Sand setzen. So geht es einfach nicht.

Wenn man mit einer Arbeit scheitert – und das ist ja hier trotz Ihres guten Willens – einfach nicht zu leugnen, dann sollte man auch sich selbst gegenüber so ehrlich sein und das einsehen.

Wir wollen ja nicht hoffen, dass Ihre gesamte Energie durch die erfolglose Arbeit hier „verpufft“ ist.

In Ihrem Alter sollte man dann so viel Anstand haben, dass man ein Scheitern einsieht und auch die Folgen trägt, wie hier die Rückzahlung eines schließlich nicht unerheblichen Betrages und den kompletten Rückbau dieser Anlage. Es ist ja nicht unsere Schuld, dass die Anlage einfach nach einer so langen Zeit immer noch nicht funktioniert.

Dass wir natürlich zum einen absolut kein Vertrauen mehr in Ihre Arbeit und auch in die Produkte haben und zum anderen selbstverständlich darauf bestehen, dass wir unser Geld, zumindest das, was wir an Sie bezahlt haben, zurückerhalten, sollte ja wohl selbst Ihnen klar sein.

Nochmal zur letzten Erinnerung:

Entweder bis morgen (Freitag, den 15.5.2015) ist der Betrag in Höhe von € 23.916,97 auf unserem Konto und es liegt eine schriftliche Mitteilung darüber vor, wann der kleine Kessel in Betrieb genommen und wann die Rückbaumaßnahmen erfolgen, ansonsten geht das jetzt seinen Gang und dann zwingen Sie uns leider, dass wir am Samstag die beiden Dateien noch um die restlichen Daten vervollständigen.

Mit freundlichen Grüßen

Kopien zur Kenntnisnahme an:

1. Herrn Zeeh
2. Herren Bauknecht, Hofer und Davidov, c/o Fa. Mitsubishi